



Gebrauchs- und Pflegeanleitung amh-Uni Anker

amh Anschlagleinrichtungen dienen als Anschlagpunkt von Auffangsystemen für Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz (PSAgA). Bei sachgemäßer Montage und vorschriftsmäßiger Benutzung bewahrt die Anschlagleinrichtung mit einem geeigneten Auffangsystem eine Person vor dem Absturz. Die amh Anschlagleinrichtung ist geprüft nach DIN EN 795 und verfügt über die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung durch das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt).

Die Gebrauchsanleitung ist vor Benutzung zu lesen und jederzeit zugänglich möglichst in der Nähe der Ausrüstung zu halten. Die amh Anschlagleinrichtung darf nur mit Auffanggurt nach DIN EN 361, Falldämpfer nach DIN EN 355 und Verbindungsmittel nach DIN EN 354 als Absturzicherung entsprechend der Gebrauchsanleitung des jeweiligen Herstellers benutzt werden. Das Verbindungsmittel nach DIN EN 354 sollte mit einer Längeneinstellung versehen sein. Die Öffnung des Karabinerhakens muss mehr als 16,5 mm betragen.

Belastbarkeit:

- max. 3 Personen pro Anschlagpunkt

Die Anschlagleinrichtung darf nur zur Sicherung von Personen verwendet werden.

Anwendung:

Vor Austritt auf das Flachdach: Es ist zu prüfen, ob die Bestandteile der PSAgA in Ordnung sind und mit den in dieser Gebrauchsanleitung bzw. auf der Kontrollkarte genannten übereinstimmen.

Achtung: Unverriegelte Karabinerhaken können sich ungewollt vom Anschlagpunkt lösen!

Im Bereich der Absturzkannte ist darauf zu achten, dass die erforderliche Höhe unterhalb des Benutzers mindestens 4,0 m plus Verlängerung des Falldämpfers gem. Gebrauchsanleitung des Falldämpfer-Herstellers entspricht. Die Gebrauchsanleitungen der mit verwendeten Produkte in einem Auffangsystem sind zu beachten. Dies gilt insbesondere für die lichte Höhe unterhalb des Benutzers, die zulässige Beanspruchung z. B. der Verbindungsmittel durch scharfe Kanten oder die maximale Benutzungslänge in einem Rückhaltesystem. Die Anschlagleinrichtung darf nur als Einzelanschlagpunkt verwendet werden, d. h. die zu schützende Person hakt ihre PSAgA direkt in die Öse des Anschlagpunktes ein. In diesem Fall dürfen je Öse des Anschlagpunktes nicht mehr als 3 Personen gesichert werden.

Reinigung:

Metallteile sind durch Abwischen mit einem Lappen nach Gebrauch zu reinigen. Seile können bei Bedarf mit lauwarmem Seifenwasser (max. 30 Grad) von Hand gereinigt werden. Andere Reinigungsarten (chemische Reinigung, Maschinenwäsche, Kochwäsche usw.) sind nicht zulässig.

Hinweis: Nasse Seile sind nur auf natürliche Weise zu trocknen, d.h. nicht in der Nähe von Feuer oder anderen Hitzequellen. Da das Seil aus Polyamidgarnen besteht, sollte es vor Säuren und Laugen geschützt werden. Um eine hohe Lebensdauer zu erreichen, sollte es nicht länger als notwendig starker Sonneneinstrahlung oder Regen ausgesetzt werden. Ebenso ist der Kontakt scharfer Kanten mit dem gespannten Seil zu vermeiden.

Reparaturen und Prüfungen:

Reparaturen und Prüfungen an der Anschlagleinrichtung dürfen nur durch den Hersteller oder einen autorisierten Sachkundigen vorgenommen werden. Die amh-Uni Anker sind nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich, zu prüfen.

Achtung: Wenn Zweifel hinsichtlich des sicheren Zustandes auftreten, sind die Anschlagleinrichtung oder Teile davon durch sachkundiges Personal zu prüfen und zu ersetzen.

Zulassungsbehörde: Deutsches Institut für Bautechnik (DIBt)

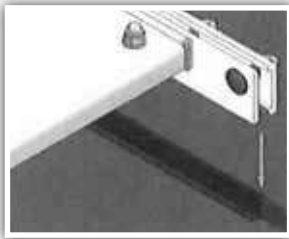
Zulassungsnummer: Z-14.9-710

Eingeschaltete notifizierte Stelle: DEKRA Exam GmbH

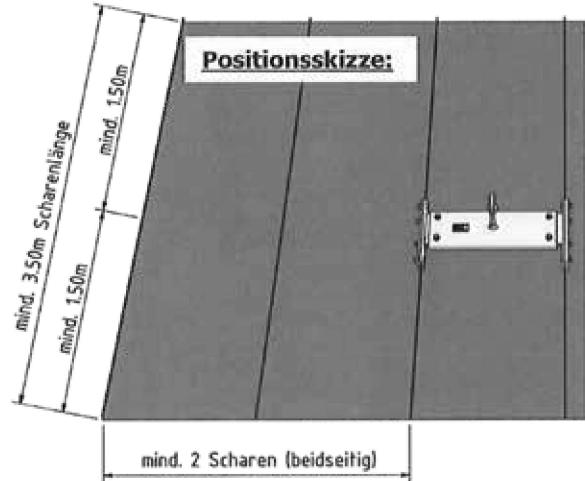
amh FALZ-PLUS · Typ: Doppelstehfalz

Mindestmaterialstärke:

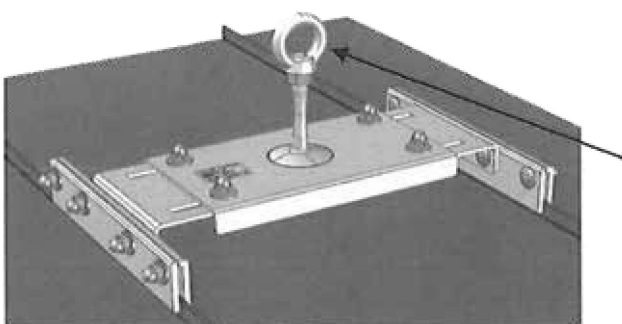
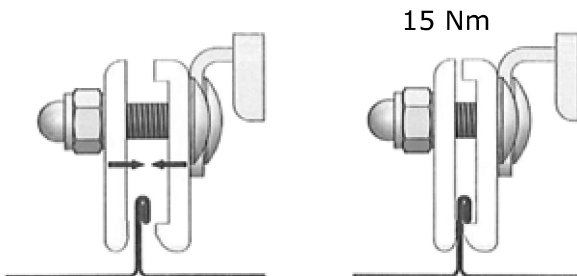
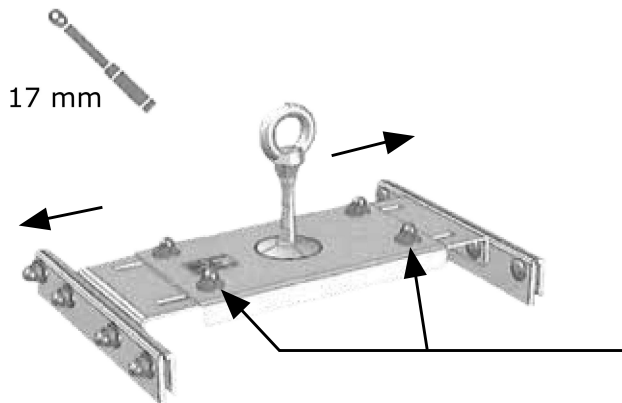
Edelstahl	0,50 mm
Kupfer (nur mit zusätzlicher Trennlage)	0,60 mm
Stahlblech, verzinkt	0,60 mm
Zink	0,70 mm
Aluminium	0,70 mm



Montage auf Kupfer
nur mit bei amh
erhältlichen
EPDM-Streifen als
Trennlage zulässig!



Vor Montage der Anschlagvorrichtung ist die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion zu prüfen. Die technischen Baubestimmungen sind einzuhalten. Die Montage der Anschlagvorrichtung darf nur auf nach Herstellerangaben montierten Untergründen erfolgen. Bei nachträglicher Montage des Sicherungssystems ist eine eingehende statische bzw. konstruktive Überprüfung des Dachaufbaus erforderlich. Es dürfen keine Veränderungen an der Einrichtung vorgenommen werden und ausschließlich Originalteile des Systems verwendet werden.

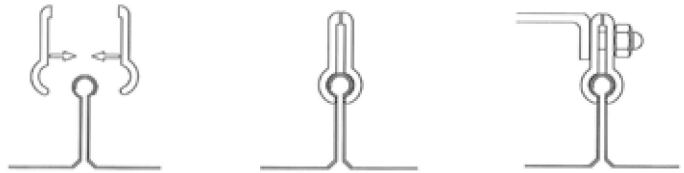


Montage des Anschlagpunkts:

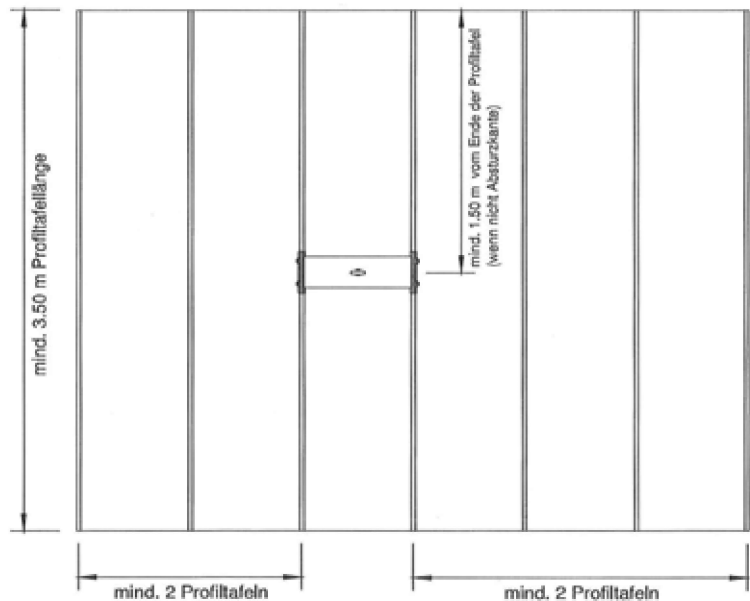
1. Die 4 Hutmuttern auf der Oberseite des **amh FALZ-PLUS** Grundkörpers lösen und die Einschubteile auf das jeweilig vorliegende Dachprofil angepasst verschieben.
2. Den kompletten Anschlagpunkt mittels der angebauten, 2-teiligen Alu-Falzklemmschienen auf den Falzen der Doppelstehfalzbahn von oben aufsetzen, die Falzklemmschienen unter die Bördelung ziehen und die Befestigungsschrauben der Klemmschienen mit einem **Drehmoment von 50 Nm** anziehen. Dabei ist auf gleichmäßigen Sitz der Falzklemmschienen zu achten. Der Vierkant der Schlossschrauben muss korrekt in der dafür vorgesehenen Stanzung im Anschlagpunkt sitzen.
3. Den **amh FALZ-PLUS** Grundkörper mittig zwischen den Einschubteilen ausrichten und die Hutmuttern zur Klemmung der Einschubteile mit einem **Drehmoment von 50 Nm** anziehen.
4. Nach den Anbauarbeiten müssen alle Schraubverbindungen auf festen Sitz überprüft und die Anschlagöse gegen Aufdrehen gesichert werden, indem sie gegen die Mutter gekontert wird bis sich die Sicherungsscheibe in Flachlage befindet! Es ist darauf zu achten, dass das Außengewinde des Rundstabs bündig mit der Anschlagöse abschließt.

amh FALZ-PLUS

Für BEMO® Systems, FALZ-RIPP Interfalz, Alufalz®-Aluform und systemgleiche Profile

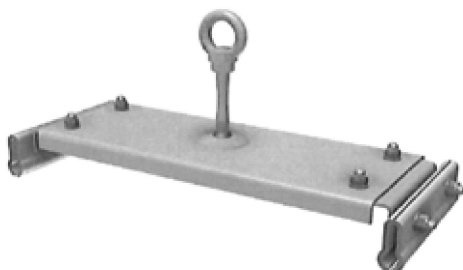
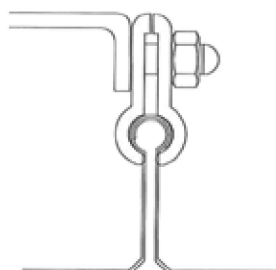
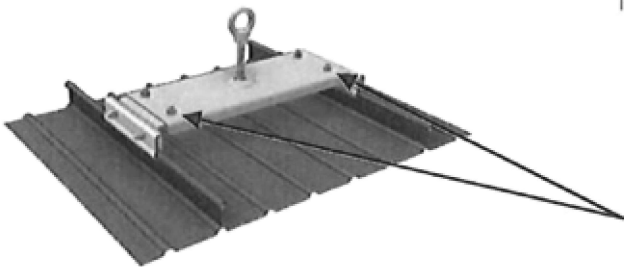


Positionsskizze:



Mindestmaterialstärke:

Stahlblech	0,60 mm
Aluminium	0,70 mm



Montage des Anschlagpunkts:

1. Die 4 Hutmuttern auf der Oberseite des **amh FALZ-PLUS** Grundkörpers lösen und die Einschubteile auf das jeweilig vorliegende Dachprofil angepasst verschieben.
2. Den kompletten Anschlagpunkt mittels der angebauten, 2-teiligen Alu-Falzklammerschienen auf den Stegen der Kalzip Profilbahn von oben aufsetzen, die Befestigungsschrauben der Klemmschienen mit einem **Drehmoment von 50 Nm** anziehen. Dabei ist auf gleichmäßigen Sitz der Falzklammerschienen zu achten. Der Vierkant der Schlossschrauben muss korrekt in der dafür vorgesehenen Stanzung im Anschlagpunkt sitzen.
3. Den **amh FALZ-PLUS** Grundkörper mittig zwischen den Einschubteilen ausrichten und die Hutmuttern zur Klemmung der Einschubteile mit einem **Drehmoment von 50 Nm** anziehen.
4. Nach den Anbauarbeiten müssen alle Schraubverbindungen auf festen Sitz überprüft und die Anschlagöse gesichert werden. Dazu muss die mitgelieferte Mutter (M16) gegen die Anschlagöse gekontert werden, bis die Fächerscheibe platt anliegt.